

SCHAU SPIEL FRANK TRUF

FRANK



Iwanow Isak Dentler

FEB	SCHAUSPIELHAUS / PANORAMA BAR	KAMMERSPIELE	BOX
01 MI	19.30 ABO MI A 19.00 Uhr Einführung in der Panorama Bar DER KAUFMANN VON VENEDIG William Shakespeare Regie: Barrie Kosky anschl. Publikumsgespräch in der Panorama Bar	20.00 A LIEBESSPIEL Lars Norén Regie: Alexander Frank anschl. Publikumsgespräch im Foyer der Kammerspiele	19.00 BOX IM BAHNHOFSVIERTEL € 9 / 6 RED LIGHT RED HEAT Eine Überbelichtungsmenagerie Projekt von Pedro Martins Beja und Paul Wiersbinski
02 DO	19.30 - 22.00 A 19.00 Uhr Einführung in der Panorama Bar MARIA STUART Friedrich Schiller Regie: Michael Thalheimer	20.00 - 22.00 A DER GROSSE GATSBY F. Scott Fitzgerald Regie: Christopher Rüping anschl. Publikumsgespräch im Foyer der Kammerspiele	22.00 - 23.00 € 9 / 6 SCHLAFES BRUDER Robert Schneider Regie: Laura Linnenbaum
03 FR	19.30 - 22.30 A DER NACKTE WAHSINN Michael Frayn Regie: Oliver Reese	20.00 - 22.00 A DER GROSSE GATSBY F. Scott Fitzgerald Regie: Christopher Rüping	
04 SA	19.30 - 21.00 A DIE PHYSIKER Friedrich Dürrenmatt Regie: Markus Bothe	20.00 - 21.15 B ALICE IM WUNDERLAND nach Lewis Carroll Regie: Philipp Preuss	21.00 - 22.00 € 9 / 6 ROSENKRANZ UND GÜLDENSTERN SIND TOT Tom Stoppard / Regie: Barbara Wolf
05 SO	18.00 - 21.30 WITH ENGLISH SURTITLES A HAMLET, PRINZ VON DÄNEMARK William Shakespeare Regie: Oliver Reese	20.00 - 21.30 B LILIOM Franz Molnar Regie: Christoph Mehler	16.00 - 17.00 € 9 / 6 LANZAROTE Michel Houellebecq Ein Solo mit Michael Benthin Regie: Karoline Behrens
06 MO	19.30 - 21.00 A DIE PHYSIKER Friedrich Dürrenmatt Regie: Markus Bothe		21.00 - 22.00 € 9 / 6 ROSENKRANZ UND GÜLDENSTERN SIND TOT Tom Stoppard / Regie: Barbara Wolf
07 DI	11.00 - 12.30 B DIE PHYSIKER Friedrich Dürrenmatt Regie: Markus Bothe	20.00 € 8 / 6 GERECHTIGKEIT! FRIEDMAN IM GESPRÄCH MIT UDO DI FABIO	20.00 - 21.00 € 9 / 6 LANZAROTE Michel Houellebecq Ein Solo mit Michael Benthin Regie: Karoline Behrens

08 MI**20.00 - 21.15****€ 9 / 6****ABGESOFFEN**Carlos Eugenio López
Regie: Antú Romero Nunes**19.00 BOX IM BAHNHOFSVIERTEL € 9 / 6****RED LIGHT RED HEAT**Eine Überbelichtungsmenagerie
Projekt von Pedro Martins Beja und Paul Wiersbinski**09 DO****19.30 - 22.30****A****20.00 - 21.20****B****DER NACKTE WAHSINN**Michael Frayn
Regie: Oliver Reese**DIE FRAU, DIE GEGEN TÜREN RANNT**Roddy Doyle
Ein Solo mit Bettina Hoppe
Regie: Oliver Reese**10 FR****19.30 - 21.00****C****20.00 - 21.30****A****21.30 - 23.00****€ 9 / 6****DIE LEGENDE VOM HEILIGEN TRINKER**Joseph Roth
Ein Solo mit Peter Schröder / Regie: Elias Perrig**EIN BLICK VON DER BRÜCKE**Arthur Miller
Regie: Florian Fiedler**IN DAS MEER MÜSSEN WIR ALLE**Eine musikalische Kleist-Lesung
mit Lisa Stiegler und Torben Kessler**11 SA****19.30****A****20.00****A****22.30 - 23.50****€ 9 / 6****19.00 Uhr Einführung in der Panorama Bar
DER KAUFMANN VON VENEDIG**William Shakespeare
Regie: Barrie Kosky**LIEBESSPIEL**Lars Norén
Regie: Alexander Frank**REISE!REISER!**

Ein Projekt von Sébastien Jacobi

12 SO**17.30 CHAGALLSAAL EINTRITT FREI****20.00****A****18.00 - 19.20****€ 9 / 6****SEIN ODER HABEN: SHYLOCK UND WIR - WAS KANN »DER KAUFMANN VON VENEDIG« ÜBER DIE MODERNE WIRTSCHAFT SAGEN?**Gespräch mit Prof. Dr. Michael Rothmann,
Dr. Nicolas Berg und Daniel Binswanger**LIEBESSPIEL**Lars Norén
Regie: Alexander Frank**REISE!REISER!**

Ein Projekt von Sébastien Jacobi

19.30**A****19.00 Uhr Einführung in der Panorama Bar
DER KAUFMANN VON VENEDIG**William Shakespeare
Regie: Barrie Kosky**13 MO****20.00 - 21.50****B****PEER GYNT**Henrik Ibsen
Regie: Antú Romero Nunes**20.00 VIDEO-LIVE-PERFORMANCE € 9 / 6****WENN DU MERKST, DASS DEIN PFERD TOT IST, DANN STEIG AB**

Regie: Klaus Gehre

14 DI**20.00 VIDEO-LIVE-PERFORMANCE € 9 / 6****WENN DU MERKST, DASS DEIN PFERD TOT IST, DANN STEIG AB**

Regie: Klaus Gehre

15 MI**19.30 THEATERTAG ALLE PLÄTZE € 10 / 7****20.00 - 21.40****A****19.00 BOX IM BAHNHOFSVIERTEL € 9 / 6****DIE WILDENTE**Henrik Ibsen
Regie: Karin Henkel**DIE BÜRGERSCHAFT**Lothar Kittstein
Regie: Lily Sykes
anschl. Publikumsgespräch im Foyer der Kammerspiele**RED LIGHT RED HEAT**Eine Überbelichtungsmenagerie.
Projekt von Pedro Martins Beja und Paul Wiersbinski**16 DO****19.00 - 22.30****ABO DO A****20.00 - 21.30 ZUM LETZTEN MAL!****A****HAMLET, PRINZ VON DÄNEMARK**William Shakespeare
Regie: Oliver Reese**DIE PEST**Albert Camus
Regie: Martin Kloepfer**17 FR****19.30 PREMIERE****S****20.00 - 22.00****A****IWANOW**Anton Tschechow
Regie: Christoph Mehler
anschl. Premierenfeier in der Panorama Bar**DER GROSSE GATSBY**F. Scott Fitzgerald
Regie: Christopher Rüping**18 SA****19.00 - 22.30****ABO MO A****20.00 PREMIERE****B****HAMLET, PRINZ VON DÄNEMARK**William Shakespeare
Regie: Oliver Reese**DIE DRITTE GENERATION**Rainer Werner Fassbinder
Regie: Alice Buddeberg
anschl. Premierenfeier**👜 SCHAUSPIEL FRANKFURT UNTERWEGS****DER NACKTE WAHSINN**Michael Frayn / Regie: Oliver Reese
21./22./23. Februar / Winterthur

22.30 PANORAMA BAR € 5/3 INKL. GETRÄNK

KARAOKE MIT PÜTTI

19 SO	14.00 CHAGALLSAAL EINTRITT FREI	20.00 - 21.00 B	16.00 & 18.00 & 20.00 € 9 / 6
	SEIN ODER HABEN: KUNST UND WIRKLICHKEIT IN SHAKESPEARES »HAMLET« Vortrag von Prof. Dr. Wolfram Ette	DIE HAMLETMASCHINE Heiner Müller Regie: Dimiter Gotscheff	LENZ Georg Büchner Ein Solo mit Lisa Stiegler für je einen Zuschauer Regie: Gernot Grünewald
	16.00 - 19.30 ABO SO A		20.00 BOX DES MONATS € 9 / 6
	HAMLET, PRINZ VON DÄNEMARK William Shakespeare Regie: Oliver Reese		PATENTÖCHTER: IM SCHATTEN DER RAF - EIN DIALOG Constanze Becker und Claude De Demo lesen aus dem Briefwechsel von Julia Albrecht und Corinna Ponto
20 MO		20.00 - 21.30 A	20.00 - 21.00 BOX IM MMK € 9 / 6
		EINSAME MENSCHEN Gerhart Hauptmann Regie: Hanna Rudolph	Spielort: Museum für Moderne Kunst, Domstraße 10 NIPPLEJESUS Nick Hornby Ein Solo mit Mathis Reinhardt Regie: Barbara Wolf
21 DI			
22 MI		18.00 € 9 / 6	20.00 - 21.30 € 9 / 6
		BEST OF UNART-TOURNEE 2012 Präsentation der Gewinner des Jugend-Performance-Wettbewerbs	DIE ANDERE SEITE Alfred Kubin Regie: Christopher Rüping
23 DO	19.30 - 22.30 A	20.00 C	22.30 - 00.00 € 9 / 6
	DIE WILDENTE Henrik Ibsen Regie: Karin Henkel	DIE DRITTE GENERATION Rainer Werner Fassbinder Regie: Alice Buddeberg	DIE ANDERE SEITE Alfred Kubin Regie: Christopher Rüping
24 FR	19.30 ABO FR A	20.00 - 21.20 A	20.00 - 21.00 BOX IM MMK € 9 / 6
	19.00 Uhr Einführung in der Panorama Bar IWANOW Anton Tschechow Regie: Christoph Mehler	TRAUMNOVELLE Arthur Schnitzler Regie: Bastian Kraft	Spielort: Museum für Moderne Kunst, Domstraße 10 NIPPLEJESUS Nick Hornby Ein Solo mit Mathis Reinhardt Regie: Barbara Wolf
25 SA	19.30 - 22.00 A	20.00 - 21.30 ZUM LETZTEN MAL! € 20 / 8	
	MARIA STUART Friedrich Schiller Regie: Michael Thalheimer	DAS SCARLETT-O'HARA-SYNDROM Ein Solo mit Thomas Huber Regie: Alice Buddeberg	
26 SO	18.00 - 20.10 A	20.00 - 21.20 JUNGES SCHAUSPIEL € 16 / 8	
	ROMEO UND JULIA William Shakespeare Regie: Bettina Bruinier	DER HERR DER FLIEGEN William Golding / Nigel Williams Regie: Martina Droste	
27 MO	19.30 ABO MO A	20.00 - 21.20 A	20.00 - 21.00 BOX IM MMK € 9 / 6
	IWANOW Anton Tschechow Regie: Christoph Mehler	TRAUMNOVELLE Arthur Schnitzler Regie: Bastian Kraft	Spielort: Museum für Moderne Kunst, Domstraße 10 NIPPLEJESUS Nick Hornby Ein Solo mit Mathis Reinhardt Regie: Barbara Wolf
28 DI		20.00 - 21.00 B	20.00 PREMIERE € 9 / 6
		WERTHERS LEIDEN Johann Wolfgang Goethe Ein Solo mit Isaak Dentler	IM WALD IST MAN NICHT VERABREDET Anne Nather Regie: Laura Linnenbaum
29 MI		20.00 - 21.20 A	20.00 € 9 / 6
		HAUTNAH Patrick Marber Regie: Christoph Mehler	IM WALD IST MAN NICHT VERABREDET Anne Nather Regie: Laura Linnenbaum

ERSTE VORSTELLUNGEN IM MÄRZ 2012

01 DO 19.30 **Die Legende vom heiligen Trinker** C
20.00 **Stella** A

02 FR 19.30 **Die Physiker** A
20.00 **Stella** A

19.30 **Wir sind schon gut genug!** S
(Premiere)
03 SA 20.00 **Traumnovelle** A

19.00 **Ödipus / Antigone** A
04 SO 20.00 **Phädra** A

VORVERKAUFSSTART AM 10. JANUAR

SEIN ODER HABEN

SPIELZEIT 11/12

DER MÄRZ-SPIELPLAN IST AB DEM 01. FEBRUAR ONLINE!

KARTENTELEFON 069.212.49.49.4

WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE

VORVERKAUF Willy-Brandt-Platz Mo – Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr / Kartentelefon Mo – Fr 9 – 19 Uhr, Sa und So 10 – 14 Uhr. Keine Vorverkaufsgebühr! **SPIELSTÄTTEN**
Schauspielhaus, Kammerspiele, Box, Panorama Bar Willy-Brandt-Platz / U-Bahnen U1, U2, U3, U4, U5, U8, Straßenbahnen 11, 12 und Bus N8 / Station Willy-Brandt-Platz

PREMIERE 17. FEBRUAR SCHAUSPIELHAUS

IWANOW

ANTON TSCHECHOW

Noch vor einem Jahr war Iwanow voller Kraft, Leidenschaft und Hoffnung. Doch jetzt, ohne einen besonderen Anlass, sind ihm Energie und Ideale abhanden gekommen. Er ist ausgebrannt, selbst die Liebe zu seiner Frau Anna ist erloschen. Einzig in der jungen Sascha scheint die Möglichkeit auf Glück noch-mals auf.

Tschechow verfasst mit gerade einmal 27 Jahren die groteske Komödie über eine Gesellschaft im Stillstand. In ihrer Mitte der unbehauste, einsame Iwanow, der, von den Ansprüchen der Welt überfordert, kapituliert.

Regie Christoph Mehler **Bühne** Nehle Balkhausen **Kostüme** Anne Hölzinger **Musik** Oliver Urbanski **Dramaturgie** Nora Khuon **Mit** Claude De Demo, Heidi Ecks, Sandra Gerling, Josefin Platt, Lisa Stiegler; Ernst Alisch, Isaak Dentler, Thomas Huber, Sascha Nathan, Martin Rentzsch, Matthias Scheuring **Am** 17./24./27. Februar, Schauspielhaus

PREMIERE 18. FEBRUAR KAMMERSPIELE

DIE DRITTE GENERATION

RAINER WERNER FASSBINDER

Fassbinders satirisch groteske Vision einer dritten Generation der RAF: Ein Haufen gelangweilter Spießer, die aus Frustration und Überdruß den Aufstand proben – ohne eine politische oder soziale Utopie. Zusammenhalt stiften lediglich eine hysterische Revolutionsromantik und blinder Aktionismus. Wie im Rausch stürzen sie sich in das große Abenteuer, das der Selbstzweck ihres Handelns ist und bei dem einer nach dem anderen auf der Strecke bleiben wird. Was die Mächtigen-Terroristen nämlich nicht ahnen – sie werden vom Großkapital manipuliert. Der Terror wird zur Inszenierung eines planvollen Chaos', das dem Kapital aus der Krise helfen soll.

Regie Alice Buddeberg **Bühne** Sandra Rosenstiel **Kostüme** Martina Küster **Musik** Stefan Paul Goetsch **Dramaturgie** Alexandra Althoff, Johanna Vater **Mit** Kathrin Berg, Marlene Hoffmann, Karoline Stegemann; Christoph Bahr, Tom Bartels, Rajko Geith, Daniel Rothaug **Am** 18./23. Februar

Kooperation mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, Ausbildungsbereich Schauspiel, und der Hessischen Theaterakademie



Die Dritte Generation Christoph Bahr, Karoline Stegemann, Daniel Rothaug, Marlene Hoffmann, Tom Bartels, Kathrin Berg, Rajko Geith


PREMIERE 28. FEBRUAR BOX

IM WALD IST MAN NICHT VERABREDET

ANNE NATHER

Ein abgelegenes Haus im Wald wird zum Rückzugsort für ein Brüderpaar und sein Schicksal. Denn Simon ist sterbenskrank und für Anton wird das Pflegen zur alleinigen Lebensaufgabe – lediglich in seiner Kunst findet er eine Auszeit von der Realität. Da taucht Elsie auf. Selbst auf der Suche nach einem Neuanfang bricht sie die Strukturen der Brudersymbiose auf und stellt den eingespielten Alltag der Geschwister auf den Kopf.

Regie Laura Linnenbaum **Bühne** Daniel Wollenzin **Kostüme** Lene Schwind **Musik** Johannes Kühn **Dramaturgie** Johanna Vater **Mit** Henriette Blumenau; Johannes Kühn, Moritz Pliquet **Am** 28./29. Februar

Ermöglicht durch 

EXTRAS

07. FEBRUAR KAMMERSPIELE

GERECHTIGKEIT! FRIEDMAN IM GESPRÄCH MIT UDO DI FABIO

Geht es wirklich gerecht zu in Deutschland? Ist Gerechtigkeit ein unerfüllbares Versprechen? Was schützt uns vor Ungerechtigkeit? Zu Gast bei Michel Friedman ist Udo Di Fabio, Richter des Bundesverfassungsgerichts. Ein Gespräch darüber, was Gerechtigkeit eigentlich ist und vor welche Herausforderungen sie uns stellt.

Präsentiert von **DIE WELT**

10. FEBRUAR BOX LESUNG

IN DAS MEER MÜSSEN WIR ALLE

Lisa Stiegler und Torben Kessler in einer musikalischen Lesung mit Texten von Heinrich von Kleist.

19. FEBRUAR BOX BÜCHNER-SPEZIAL

LENZ

Zum 175. Todestag das berühmte Fragment »Lenz« des jung verstorbenen Georg Büchner – für je einen Zuschauer.

Regie Gernot Grünewald **Mit** Lisa Stiegler

19. FEBRUAR BOX DES MONATS LESUNG

PATENTÖCHTER: IM SCHATTEN DER RAF – EIN DIALOG

Constanze Becker und Claude De Demo lesen aus dem Briefwechsel von Julia Albrecht und Corinna Ponto über die Geschichte zweier einst eng verbundener Familien, die durch den Mord an Jürgen Ponto auseinandergerissen wurden.


REPERTOIRE

DIE ANDERE SEITE ALFRED KUBIN

Kubins Roman und Lebenslauf verschmelzen zu einer phantastischen Geschichte über Macht und Ohnmacht.

Regie Christopher Rüping **Mit** Lisa Stiegler; Benedikt Greiner, Johannes Kühn

Am 22./23. Februar, Box

Ermöglicht durch 

ABGESOFFEN CARLOS EUGENIO LÓPEZ

Kultkomödie um zwei philosophische Killer und eine Leiche.

Regie Antú Romero Nunes **Mit** Nils Kahnwald, Oliver Kraushaar **Am** 8. Februar, Box
Gefördert von der [Aventisfoundation](#)

ALICE IM WUNDERLAND LEWIS CARROLL / AB 14 JAHREN

»Eine Zauberstunde mit Valery Tscheplanowa.« *Frankfurter Rundschau*

Regie Philipp Preuss **Mit** Valery Tscheplanowa; Cornelius Heidebrecht **Am** 4. Februar, Kammerspiele

DAS SCARLETT-O'HARA-SYNDROM EIN STÜCK HEIMAT VON THOMAS HUBER UND ALICE BUDBEBERG

»Huber dabei zuzusehen, wie er die Charaktere präpariert und in Mimik, Gestik und Sprache verdichtet, ist fraglos ein hochkomisches Vergnügen.«

Frankfurter Allgemeine Zeitung

Regie Alice Buddeberg **Mit** Thomas Huber **Am** 25. Februar, Kammerspiele – **Zum letzten Mal!**
Gefördert von der [Aventisfoundation](#)

DER GROSSE GATSBY F. SCOTT FITZGERALD

Eine Geschichte über gesellschaftlichen Aufstieg und Fall, Liebe als Obsession und die Sehnsucht nach dem Unvergänglichen im Flüchtigen.

Regie Christopher Rüping **Mit** Benedikt Greiner, Nils Kahnwald, Oliver Kraushaar, Viktor Tremmel **Am** 2./3./17. Februar, Kammerspiele

DER KAUFMANN VON VENEDIG WILLIAM SHAKESPEARE

Shakespeares unkorrektes Stück über den Krieg zwischen Christen und Juden.

Regie Barrie Kosky **Mit** Henrike Johanna Jörissen, Barbara Spitz; Michael Benthin, Michael Goldberg, Nils Kahnwald, Wolfgang Michael, Christoph Pütthoff, Tim Roth, Peter Schröder, Martin Standke, Yuriy Sych, Viktor Tremmel u.a. **Am** 1./11./12. Februar, Schauspielhaus

DER NACKTE WAHSINN MICHAEL FRAYN

Von hinten ist es schöner als von vorn: Die Komödie über den Wahnsinn hinter den Theaterkulissen.

Regie Oliver Reese **Mit** Henriette Blumenau, Sandra Gerling, Josefin Platt, Anita Vulesica; Thomas Huber, Joachim Nimtz, Christoph Pütthoff, Christian Bo Salle, Till Weinheimer **Am** 3./9. Februar, Schauspielhaus

DIE BÜRGERSCHAFT LOTHAR KITTSTEIN

Eine Koproduktion mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen

Tyrannen werden zu Gangstertypen, Attentäter zu Bankangestellten und Schillers Ballade verwandelt sich in einen düsteren Thriller.

Regie Lily Sykes **Mit** Henrike Johanna Jörissen, Josefin Platt, Anita Vulesica; Ernst Alisch, Isaak Dentler, Cornelius Heidebrecht, Till Weinheimer **Am** 15. Februar, Kammerspiele
Gefördert von der [Aventisfoundation](#)

DIE FRAU, DIE GEGEN TÜREN RANNT RODDY DOYLE

Ein furioser Monolog über Liebe, Verletzung, Sucht und die Kunst, nicht aufzugeben. »Mein Leben hat einen tollen Soundtrack!«

Regie Oliver Reese **Mit** Bettina Hoppe **Am** 9. Februar, Kammerspiele
Gefördert von der [Aventisfoundation](#)

DIE PEST ALBERT CAMUS

Die Pest zwingt eine Stadt zur Entscheidung zwischen Nihilismus und Solidarität.

Regie Martin Kloepfer **Mit** Franziska Junge; Michael Abendroth, Michael Benthin, Michael Goldberg, Martin Rentsch, Viktor Tremmel **Am** 16. Februar, Kammerspiele – **Zum letzten Mal!**
Gefördert von der [Aventisfoundation](#) und der [FAZIT-STIFTUNG](#)

SEIN ODER HABEN VORTRAGSREIHE

12. FEBRUAR CHAGALLSAAL

SHYLOCK UND WIR – WAS KANN »DER KAUFMANN VON VENEDIG« ÜBER DIE MODERNE WIRTSCHAFT SAGEN?

Prof. Dr. Michael Rothmann, Geschichte, Universität Hannover, Dr. Nicolas Berg, Neuere Geschichte, Simon-Dubnow-Institut Leipzig, und Daniel Binswanger sprechen über alte und neue Kreditwirtschaft zwischen Frankfurt und Venedig. Eine Kooperation mit dem Jüdischen Museum Frankfurt

19. FEBRUAR CHAGALLSAAL

KUNST UND WIRKLICHKEIT IN SHAKESPEARES »HAMLET«

Prof. Dr. Wolfram Ette, Komparatist, Universität Bielefeld, und Autor von »Kritik der Tragödie« wird in seinem Vortrag die Verhältnismäßigkeit von Verstellung und Realität in »Hamlet« neu ausloten.

DIE HAMLETMASCHINE HEINER MÜLLER

Eine Produktion des Deutschen Theaters Berlin

»Gotscheff sitzt der Text in jeder Faser des Körpers. Dieser Mann ist, was er spielt, und spielt also nicht, sondern verwandelt sich in den Text hinein. Fast wie ein Kind.« *Berliner Zeitung*

Regie Dimiter Gotscheff **Mit** Valery Tscheplanowa; Isaak Dentler, Dimiter Gotscheff **Am** 19. Februar, Kammerspiele

DIE LEGENDE VOM HEILIGEN TRINKER JOSEPH ROTH

Eine Produktion des Theater Basel

»Mit hoher Sprechkultur und einer ausgetüftelten Balance zwischen Ironie und Trauer gelingt es Schröder, den Autor zu vergegenwärtigen.« *Frankfurter Allgemeine Zeitung*

Regie Elias Perrig **Mit** Peter Schröder **Am** 10. Februar, 1. März, Schauspielhaus

DIE PHYSIKER FRIEDRICH DÜRRENMATT

Drei Physiker versuchen, ihre Entdeckungen ungeschehen zu machen. Komödie.

Regie Markus Bothe **Mit** Claude De Demo, Heidi Ecks, Traute Hoess; Michael Benthin, Ulrich Beseler, Cornelius Heidebrecht/Igor Kirillov, Thomas Huber, Sascha Nathan, Andreas Uhse u.a. **Am** 4./6./7. Februar, 2. März, Schauspielhaus

Mit freundlicher Unterstützung des

Frankfurter Patronatsvereins – Sektion Schauspiel  Patronatsverein

DIE WILDENTE HENRIK IBSEN

Die Tragikomödie fragt danach, wieviel Wahrheit dem Menschen zumutbar ist.

Regie Karin Henkel **Mit** Claude De Demo, Wiebke Mollenhauer, Lena Schwarz; Arvid J. Baud, Michael Goldberg, Torben Kessler, Martin Rentsch u.a. **Am** 15./23. Februar, Schauspielhaus



Die Wildente Wiebke Mollenhauer, Torben Kessler, Claude De Demo

DER HERR DER FLIEGEN WILLIAM GOLDING / NIGEL WILLIAMS

Theaterprojekt des Jungen Schauspiels

Eine Insel, zehn Jugendliche, keine Erwachsenen: Es könnte alles so schön sein.

Regie Martina Droste **Mit** Steffi Basseck, Verena Jockel, Leonie Moritz, Lucie Weismüller, Sarah Zelt; Florian Friedrich, Jonas Hackmann, Arthur Hermeyer, Erik Herrmann, Sebastian Lange **Am** 26. Januar, Kammerspiele

In Kooperation mit der



Ein Blick von der Brücke ARTHUR MILLER

Familiendrama über emotionalen Missbrauch, Verrat, Arbeitsmigration und ein Leben in der Illegalität.

Regie Florian Fiedler **Mit** Henriette Blumenau, Nadja Dankers, Heidi Ecks; Michael Benthin, Johannes Kühn, Mathis Reinhardt, Martin Rentzsch u.a. **Am** 10. Februar, Kammerspiele

Mit freundlicher Unterstützung des

Frankfurter Patronatsvereins – Sektion Schauspiel  Patronatsvereine

EINSAME MENSCHEN GERHART HAUPTMANN

Hauptmanns Ehebruchstragödie erweist auch heute noch ihre Gültigkeit.

Regie Hanna Rudolph **Mit** Claude De Demo, Sandra Gerling, Josefin Platt; Isaak Dentler, Sébastien Jacobi, Felix von Manteuffel **Am** 20. Februar, Kammerspiele

HAMLET, PRINZ VON DÄNEMARK WILLIAM SHAKESPEARE

Tragödie von Hamlet, der seinen Vater rächen soll, aber sich, statt zu handeln, in Gedankenspiele flüchtet, statt einzugreifen im Reden verirrt.

Regie Oliver Reese **Mit** Stephanie Eidt, Sandra Gerling, Bettina Hoppe; Sébastien Jacobi, Johannes Kühn, Moritz Pliquet, Mathis Reinhardt, Christian Bo Salle, Peter Schröder, Felix von Manteuffel, Till Weinheimer **Am** 5./16./18./19. Februar, Schauspielhaus



Hamlet, Prinz von Dänemark Bettina Hoppe

HAUTNAH PATRICK MARBER

Eine Koproduktion mit dem Schauspielhaus Bochum

Besser als Hollywood: Lieben und Scheitern im modernen London.

Regie Christoph Mehler **Mit** Claude De Demo, Sandra Gerling; Sascha Nathan, Marc Oliver Schulze **Am** 29. Februar, Kammerspiele

MARIA STUART FRIEDRICH SCHILLER

Eine Koproduktion mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen

Schillers vielschichtiges Trauerspiel fragt nach der Vereinbarkeit von Macht, persönlicher Freiheit und humanistischen Idealen.

Regie Michael Thalheimer **Mit** Stephanie Eidt, Valery Tschepanova; Michael Benthin, Isaak Dentler, Wolfgang Michael, Martin Rentzsch, Marc Oliver Schulze, Andreas Uhse **Am** 2./25. Februar, Schauspielhaus

LANZAROTE MICHEL HOUELLEBECQ

»Glanz und Elend des Verreisens sind selten so spürbar geworden, wie in diesem Ein-Mann-Stück.« *Frankfurter Allgemeine Zeitung*

Regie Karoline Behrens **Mit** Michael Benthin **Am** 5./7. Februar, Box

LIEBESSPIEL LARS NORÉN

Modernes Beziehungsdrama über Selbstverwirklichung, Familie und Einsamkeit.

Regie Alexander Frank **Mit** Constanze Becker, Birte Leest; Andreas Uhse, Till Weinheimer u.a.

Am 1./11./12. Februar, Kammerspiele

Gefördert von der  foundation

LILIOM FRANZ MOLNAR

Eine Liebe in der Vorstadt, die bis in die Abgründe des Fegefeuers führt.

Regie Christoph Mehler **Mit** Henriette Blumenau, Heidi Ecks, Henrike Johanna Jörissen; Isaak Dentler, Thomas Huber, Jan Kahlert, Oliver Kraushaar, Matthias Scheuring, Oliver Urbanski, Karl Wende **Am** 5. Februar, Kammerspiele

NIPPLEJESUS NICK HORNBY

Ex-Türsteher Dave muss im MMK ein provokantes Kunstwerk bewachen.

Regie Barbara Wolf **Mit** Mathis Reinhardt **Am** 20./24./27. Februar

Spieldort Museum für Moderne Kunst MMK, Domstraße 10, 60311 Frankfurt am Main

In Kooperation mit  MMK MUSEUM FÜR MODERNE KUNST FRANKFURT AM MAIN

ÖDIPUS / ANTIGONE SOPHOKLES

Zwei antike Tragödien über Hybris, Erkenntnis, Forderungen und Verpflichtungen des modernen Staates gegenüber dem Individuum und umgekehrt.

Regie Michael Thalheimer **Mit** Constanze Becker, Susanne Buchenberger, Bettina Hoppe; Michael Benthin, Isaak Dentler, Oliver Kraushaar, Martin Rentzsch, Marc Oliver Schulze u.a.

Am 4. März, Schauspielhaus

PEER GYNT HENRIK IBSEN

Ein rücksichtsloser, phantastischer Selbstverwirklichungsversuch, der keine Grenzen kennt – auch nicht die der Realität.

Regie Antú Romero Nunes **Mit** Henrike Johanna Jörissen; Michael Goldberg, Nils Kahnwald u.a.

Am 13. Februar, Kammerspiele

PHÄDRA JEAN RACINE

Eine unmäßige Liebe stiftet Tod und Verbrechen.

Regie Oliver Reese **Mit** Stephanie Eidt, Henrike Johanna Jörissen/Sandra Gerling, Franziska Junge, Lisa Stiegler; Felix von Manteuffel, Christoph Pütthoff, Till Weinheimer

Am 4. März, Kammerspiele

RED LIGHT RED HEAT – EINE ÜBERBELICHTUNGSMENAGERIE PROJEKT VON PEDRO MARTINS BEJA UND PAUL WIERSBINSKI

In einer volldigitalisierten Zukunft ist das Frankfurter Bahnhofsviertel die letzte Bastion der sinnlichen Wünsche und Sehnsüchte einer vergessenen Welt.


Regie Pedro Martins Beja **Mit** Henriette Blumenau, Bambi Lovedoll; Agassi F. Bangura, Pedro Martins Beja, Benedikt Greiner, Sébastien Jacobi, Martin Tansek u.a.

Am 1./8./15. Februar. **Treffpunkt Kassenfoyer.**

Gefördert von der  foundation

REISE!REISER! EIN PROJEKT VON SÉBASTIEN JACOBI

Eine Reise durch Karl Philipp Moritz' Roman »Anton Reiser« mit Liedern von Rio Reiser und Ton Steine Scherben.

Mit Sandra Gerling, Julia Hagen; Sébastien Jacobi, Christoph Iacono **Am** 11./12. Februar, Box
Gefördert von der  foundation

ROMEO UND JULIA WILLIAM SHAKESPEARE


Die größte Liebesgeschichte der Welt. Von junglichem Übermut und altem Hass.

Regie Bettina Bruinier **Mit** Heidi Ecks, Sandra Gerling, Esther Hausmann; Benedikt Greiner, Torben Kessler, Felix von Manteuffel, Christian Bo Salle, Marc Oliver Schulze, Viktor Tremmel, Till Weinheimer **Am** 26. Februar, Schauspielhaus

ROSENKRANZ UND GÜLDENSTERN SIND TOT TOM STOPPARD

Eine Suche nach Sinn und Selbstbestimmung in einer Welt, die aus den Fugen ist.


Regie Barbara Wolf **Mit** Henriette Blumenau, Henrike Johanna Jörissen, Lisa Stiegler; Moritz Pliquet **Am** 4./6. Februar, Box

Ermöglicht durch  Kulturfonds Frankfurt/Main

SCHLAFES BRUDER ROBERT SCHNEIDER

Im Erzählwettstreit um die wahre Geschichte des musikalischen Naturgenies Elias erobern sich die Geschwister Elsbeth und Peter ihre eigene Kreativität.

Regie Laura Linnenbaum **Mit** Henriette Blumenau; Johannes Kühn **Am** 2. Februar, Box
Eine Kooperation mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, Ausbildungsbereich Regie, und der Hessischen Theaterakademie.

Ermöglicht durch  Kulturfonds Frankfurt/Main

STELLA JOHANN WOLFGANG GOETHE

Andreas Kriegenburg lässt »Stella, den Stern der Liebe« in einem Kammerstück der Innerlichkeiten aufgehen.

Regie Andreas Kriegenburg **Mit** Bettina Hoppe, Lisa Stiegler, Valery Tscheplanowa; Mathis Reinhardt, Marc Oliver Schulze **Am** 1./2. März, Kammerspiele

TRAUMNOVELLE ARTHUR SCHNITZLER

Die Erlebnisse einer Nacht verändern das ruhige Eheleben von Fridolin und Albertine.

Regie Bastian Kraft **Mit** Franziska Junge, Valery Tscheplanowa; Torben Kessler, Marc Oliver Schulze **Am** 24./27. Februar, 3. März, Kammerspiele



Traumnovelle Valery Tscheplanowa, Franziska Junge, Marc Oliver Schulze, Torben Kessler

WENN DU MERKST, DASS DEIN PFERD TOT IST, DANN STEIG AB KLAUS GEHRE

Eine Zeitreise zu den Wurzeln des gierigen Kapitalismus mit Cowboys und Rittern und ganz viel Liebe.

Regie/Video Klaus Gehre **Mit** Torben Kessler **Am** 13./14. Februar, Box
Gefördert von der **Aventis** foundation

WERTHERS LEIDEN JOHANN WOLFGANG GOETHE

»Dieser Werther liebt mit jeder Pore – und geht daran zugrunde. Großartig!« *Prinz*

Ein Solo mit Isaak Dentler **Am** 28. Februar, Kammerspiele

PANORAMA BAR

18. FEBRUAR KARAOKE MIT PÜTTI

Der Schauspieler Christoph Pütthoff (»Phädra«, »Der Nackte Wahnsinn«) führt moderierend, tanzend und singend durch seine legendäre Karaoke-show.

JUNGES SCHAUSPIEL

Das theaterpädagogische Programm für Schulen und Jugendgruppen mit spielpraktischen Angeboten zum Spielplan und einem aktiven Jugendclub für alle zwischen 14 und 26 Jahren.

Weitere Informationen unter: www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel

22. FEBRUAR KAMMERSPIELE BEST OF UNART-TOURNEE 2012

32 Jugendgruppen entwickelten in Frankfurt, Hamburg, Berlin und Dresden multimediale Projekte für den Jugendperformancewettbewerb UNART. Die acht herausragendsten Gruppen sind beim »Best of unart« in allen vier Partnertheatern zu sehen, ein Festival kreativer Ideen und experimenteller Darstellungsformen zu Themen, die den Jugendlichen am Herzen liegen. Die erste Station ist Frankfurt.

Eine Initiative der BHF-BANK-Stiftung in Kooperation mit Schauspiel Frankfurt, Thalia Theater Hamburg, Maxim Gorki Theater Berlin und Staatsschauspiel Dresden.

PATRONATSVEREIN

Der Freundeskreis von Oper und Schauspiel Frankfurt.

Für Mitglieder beginnt der Vorverkauf für Februar bereits am 7. Januar.

Stückeneinführung und Sektempfang: »Der Kaufmann von Venedig«, 1. Februar, 19 Uhr. »Iwanow«, 24. Februar, 19 Uhr. **Im Anschluss an die Vorstellung Publikumsgespräch und Sektempfang:** »Liebesspiel«, 1. Februar, 20 Uhr. »Der Kaufmann von Venedig«, 1. Februar, 19.30 Uhr. **20% Ermäßigung auf den Normalpreis:** 2. Februar »Maria Stuart«, 5. Februar »Liliom«, 7. Februar »Die Physiker«, 10. Februar »Ein Blick von der Brücke«, 20. Februar »Einsame Menschen«, 23. Februar »Die Wildente«
Kontakt sigrid.ross@patronatsverein.de Tel.: 069.9450.724.14

THEATERPERIPHERIE

Woyzeck und Marie Georg Büchner
»Friede den Hütten! Krieg den Palästen!«

Ein Projekt nach »Der Hessische Landbote« von Georg Büchner.

Regie Alexander Brill **Am** 4. Februar, 19 Uhr, Titania, Basaltstr. 23, 60487 Frankfurt
www.theaterperipherie.de Kooperation theaterperipherie mit Schauspiel Frankfurt



THE FORSYTHE COMPANY

Uraufführung und Wiederaufnahmen
Ein gemischter Abend von William Forsythe
3., 4., 5., 6., 9., 10., 11., 12. Februar, 20 Uhr
Im Bockenheimer Depot

Heterotopia
Eine Arbeit von William Forsythe
22., 23., 24., 25. März, 20 Uhr
Im Frankfurt LAB

Tickets www.eventim.de 069 21 24 94 94
www.TheForsytheCompany.com

SERVICE

ABKÜRZUNGEN ABONNEMENTS

ABO PREM	Premieren-Abo
ABO MO	Montag-Abo
ABO MI	Mittwoch-Abo
ABO DO	Donnerstag-Abo
ABO FR	Freitag-Abo
ABO SO	Sonntag-Abo

PREISE

Schauspielhaus

Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	45 €	38 €	31 €	49 €
Preisgruppe 2	39 €	32 €	27 €	44 €
Preisgruppe 3	33 €	27 €	22 €	39 €
Preisgruppe 4	26 €	19 €	16 €	32 €
Preisgruppe 5	16 €	12 €	11 €	22 €

Kammerspiele

Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	30 €	25 €	20 €	33 €
Preisgruppe 2	23 €	19 €	17 €	29 €
Preisgruppe 3	17 €	14 €	12 €	18 €

Box

Eintritt	Ermäßigt
9 €	6 €

Box im MMK

Eintritt	Ermäßigt
9 €	6 €

SPIELSTÄTTEN

Schauspielhaus, Box,

Panorama Bar Willy-Brandt-Platz

Kammerspiele Neue Mainzer Straße 15

MMK Museum für Moderne Kunst

Domstraße 10

VORVERKAUF SCHAUSPIELHAUS

Willy-Brandt-Platz

Mo – Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Vorverkaufsbeginn jeweils am 10. Kalendertag des Vormonats, für Abonnenten ab dem 7. Kalendertag. Keine Vorverkaufsgebühr!

ABENDKASSE

am jeweiligen Veranstaltungsort eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

TELEFONISCHER VORVERKAUF

069.212.49.49.4 Fax 069.212.44.98.8

Mo – Fr 9 – 19 Uhr, Sa und So 10 – 14 Uhr.

Keine Vorverkaufsgebühr!

ONLINE-KARTENKAUF

www.schauspielfrankfurt.de

print@home – Theaterkarte Zuhause aus-

drucken. print@home-Tickets sind nicht zur

Nutzung des Rhein-Main-Verkehrsverbunds (RMV) verwendbar.

VORVERKAUFSSTELLEN

in Frankfurt und Umgebung siehe

www.schauspielfrankfurt.de

ABO- UND INFOSERVICE

Neue Mainzer Straße 15

Mo – Sa (außer Do) 10 – 14 Uhr,

Do 15 – 19 Uhr. Tel.: 069.212.37.444

E-Mail: abo@schauspielfrankfurt.de

Ermäßigungen 50% für Schwerbehinderte (ab 50% MdE) mit einer Begleitperson, Arbeitslose und Frankfurt-Pass-Inhaber nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises und Maßgabe vorhandener Karten (ausgenommen Premieren, Gastspiele, Sonder- und Fremdveranstaltungen). 5 € Einheitspreis für Rollstuhlfahrer/innen und je eine Begleitperson (begrenzte Anzahl von Plätzen mit barrierefreien Zugängen vorhanden). **Gruppenermäßigung** 20% für Gruppen ab 20 Personen. Nach telefonischer Anmeldung sind Stückerführungen oder Theaterführungen vor dem Vorstellungsbuchung möglich.

Schulklassen 5 € pro Eintrittskarte für Schulklassen und begleitende Lehrer. Tel.: 069.212.37.449 (Mo – Sa 8 – 20 Uhr, So 10 – 18 Uhr). Fax: 069.212.37.440.

E-Mail: schuelerkarten@buehnen-frankfurt.de

Schüler- und Studentenkarten zum Einheitspreis 8 € für Schauspielhaus, Kammerspiele, Bockenheimer Depot. 6 € Box, 10 € Gastspiele und Premieren. Die Ermäßigung gilt für Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende bis 30 Jahren nach Vorlage eines entsprechend gültigen Nachweises und nach Maßgabe vorhandener Karten. Ausgenommen sind Sonder- und Fremdveranstaltungen. **Nutzung des RMV** Eintrittskarten gelten als RMV-Tickets für Hin- und Rückfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im RMV am Tag Ihrer Vorstellung (Hinfahrt frühestens fünf Stunden vor Vorstellungsbeginn, Rückfahrt bis Betriebsschluss), ausgenommen print@home-Tickets. **Parkmöglichkeiten** Schauspielhaus/Kammerspiele Tiefgarage Am Theater, Abendpauischale ab 17 Uhr 5 €.

FRAGEN?

info@schauspielfrankfurt.de

POSTANSCHRIFT

Schauspiel Frankfurt, Neue Mainzer Straße 17,
60311 Frankfurt am Main

IMPRESSUM

Herausgeber: Schauspiel Frankfurt

Intendant: Oliver Reese

Redaktion: Dramaturgie, Künstlerisches

Betriebsbüro und Öffentlichkeitsarbeit

Konzept/Design: Double Standards Berlin

Gestaltung: Synchronschwimmer

Fotos: Birgit Hupfeld

Druck: Druckerei Imbescheid

Redaktionsschluss: 16. Dezember 2011

Änderungen vorbehalten.

Schauspiel Frankfurt ist eine Sparte der

Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH

Geschäftsführer: Bernd Fülle, Bernd Loebe, Oliver Reese

Aufsichtsratsvorsitzende Dr. h. c. Petra Roth

HRB 52240 beim Amtsgericht Frankfurt am Main

Steuernummer: 047 250 38165



Patronatsverein

Schauspiel Frankfurt ist
hr2.kulturpartner
kultur